

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II Erich Kästner-Gymnasium, Köln

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit: Selbstbeschreibung der Fachgruppe und der Schule

Beschreibung der Unterrichtssituation im Fach

Die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre besteht aktuell aus einer Kollegin und einem Kollegen. Die Kolleginnen und Kollegen nehmen Bezug auf die Lebenswirklichkeit der SuS. Einige wenige stammen aus christlich sozialisierten Familien und ein Großteil bringt eine geringe christliche Sozialisation mit. Hinzu kommen SuS anderer Religionsgemeinschaften vornehmlich muslimisch geprägter Familien.

In der Oberstufe kommt in der Regel ein Kurs mit rund 20 SuS zustande. Ein Leistungskurs ist nicht vorgesehen.

Evangelische Religion wird in der Oberstufe dreistündig unterrichtet und ist an unserer Schule häufig mündliches und selten schriftliches Abiturfach. Das Fach kann auch für das Schreiben einer Facharbeit ausgewählt werden. Die SuS werden hierfür von den Fachkollegen beraten. Hierfür bietet die Universität Bonn einen Wettbewerb für besonders gelungene Facharbeiten im Fach Evangelische Religion an.

Anliegen und Ziele

In Aufnahme und Ausgestaltung des Schulprogramms unserer Schule soll der Evangelische Religionsunterricht am EKG zur religiösen Bildung von Kindern und Jugendlichen beitragen. Indem er die Verbundenheit mit der eigenen Religion und Konfession erkennbar und erlebbar werden lässt, knüpft er an die religiöse Erziehung in Elternhaus, Kindertagesstätte und Kirchengemeinde an und leistet zugleich einen wesentlichen Beitrag zur religiösen Alphabetisierung von Kindern und Jugendlichen, die in ihrer bisherigen Entwicklung kaum mit religiösen Erfahrungen und christlicher Tradition in Berührung gekommen sind.

Der Evangelische Religionsunterricht an unserer Schule verhilft den Schülerinnen und Schülern dazu, unsere christlich geprägte Geschichte und Kultur zu verstehen

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

und christlich geprägte Grundwerte zu erkennen, auf denen diese gegründet ist. Im Wissen um diese Herkunft zu leben, zu lernen und zu arbeiten trägt zur Bewahrung und Weiterentwicklung dieser Kultur der Unterricht mit bei. Der Religionsunterricht soll einen Beitrag zu Identitätsbildung leisten.

Durch die offene, kritische und aus evangelischer Perspektive glaubwürdig vermittelte Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertfragen schult er die Urteilsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen und verhilft ihnen dazu, eigene Überzeugungen in wichtigen Lebensfragen zu finden und zu vertreten und er ermutigt sie, im Alltag für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.

Als kritisches Korrektiv gegenüber Tendenzen einer zweckorientierten Engführung des Bildungshandelns steht der zur Freiheit berufende Mensch, der als Geschöpf zur mündigen, eigenständigen und verantwortungsvollen Gestaltung seines Leben und der gesamten Schöpfung berufen ist, im Mittelpunkt des Evangelische Religionsunterrichts.

Der Evangelische Religionsunterricht weitet darüber hinaus den eigenen Horizont, indem er andere religiöse und nicht-religiöse Wirklichkeitsdeutungen mit in den Blick nimmt und zur Beschäftigung und fairen Auseinandersetzung mit diesen anregt. Auf diese Weise wirkt der Evangelische Religionsunterricht mit am Gesamtbildungsauftrag der Schule, wie er in der Verfassung des Landes NRW niedergelegt ist (vgl. dazu Artikel 7 der Landesverfassung: „(1) Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln...“

Die Jugend soll - so heißt es weiter - erzogen werden im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, zur Duldsamkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zur Verantwortung für Tiere und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen.

In guter ökumenischer Verbundenheit arbeiten die Unterrichtenden für Evangelische Religionslehre und Katholische Religionslehre in einer Fachgruppe zusammen und tragen gemeinsam auch über den Unterricht hinaus zur Bereicherung es Schullebens bei:

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

In ökumenischer Verantwortung werden häufig Schulgottesdienst gemeinsam gehalten. Im Vollzug des Unterrichts werden die im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten und konkretisierten Kompetenzen vermittelt, gefestigt und gesichert. Das schulinterne Curriculum für das Fach Evangelische Religionslehre überführt auf diese Weise die im Kernlehrplan ausgewiesenen Aufgaben und Ziele des Faches Evangelische Religionslehre in die unterrichtliche Praxis.

Kooperationen

Die Fachkonferenzen Katholische und Evangelische Religionslehre arbeiten an unserer Schule zusammen. Für die häufigen Gottesdienste arbeiten wir intensiv mit den beiden Pfarreien zusammen.

Medien und Methoden

Die Fachkonferenz Evangelische Religion kann für ihre Aufgaben das Medienangebot der Schule nutzen: WLAN; Laptop und Beamer. Eine Benutzung der beiden Computerräume ist nur beschränkt möglich. Ausgaben der Bibel (Einheitsübersetzung) stehen bereit. Es wurde das Schulbuch „Religionsbuch 3“ und „Religionsbuch Oberstufe“ aus dem Cornelsen Verlag eingeführt.

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Hinweise:

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz verbindlich vereinbart – ebenso bestimmte inhaltliche und methodische Akzentuierungen der Unterrichtsvorhaben. Das schulinterne Curriculum weist darüber hinaus viele Vorschläge aus („z.B.“, „ggf.“), die den Unterrichtenden Anregungen für die Gestaltung ihres Unterrichts geben können.

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische

Annäherungen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

„Wie hältst du’s mit der Religion?“ – Wahrnehmung von Religion und Glaube in unserer Zeit und Welt und Auseinandersetzung mit ihrer Relevanz

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religiosität in der pluralen Gesellschaft
- Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<ul style="list-style-type: none"> • □entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • □setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • □identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3). • □Bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • □identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie, • □deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst, • □unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen. 	<ul style="list-style-type: none"> • □Wo und wie begegnet mir Religion und wo nicht mehr? – Die Spannung zwischen einer Wahrnehmung religiöser „Glanzlichter“ (z.B. Taizé, WJT, Jakobsweg,...) und dem erfahrenen / diagnostizierten Relevanzverlust z.B. im Alltag Evtl. „Rückkehr der Religion“ • □Wie halte ich es mit der Religion? (z.B. Reflexion der eigenen Glaubensbiographie oder „Warum habe ich Religion in der Oberstufe gewählt?“) • □RU in der Schule – Ein Grundrecht. Warum? • □Vielschichtigkeit des Begriffes „Glaube“ (z.B. Bedeutung im Alltag, im religiösen Sinn, Glaube im NT) • □Schwierigkeiten mit dem Glauben (z.B. Säkularisierte Welt, Positivistisches Denken, Konsummentalität, Sprache der Kirche....) • □„Glaube und Vernunft sind wie zwei Flügel...“ (Johannes Paul II.) ggf. Verhältnis von Vernunft und Glaube am Beispiel von
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • □beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • □recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und / oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6), • □bereiten Arbeitsergebnisse, 		<p>Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Blaise Pascal)</p> <ul style="list-style-type: none"> • □Kirchliche Versuche, dem

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet lehramtliche theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2). 		<p>Bedeutungsverlust von Religion zu begegnen - Rechercheaufgaben zu neuen Konzepten/Formen: z.B.: Kirche und Jugend (Jugendkirchen), Kirche in der Großstadt (z.B. Night fever oder Jerusalem- Gemeinschaft in Köln), Kirche und moderne Kunst (z.B. Kolumba-Museum, Richter-Fenster)</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Umfrage, Interview • <input type="checkbox"/> Recherche in Bibliotheken und im Internet • <input type="checkbox"/> Ggf.: kreative Formen der Umsetzung eigener Glaubenserfahrungen (z.B. Installationen) und Erstellung eines Ausstellungskatalogs • <input type="checkbox"/> Ggf. Exkursion (Köln)
<p>Urteils- kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form • <input type="checkbox"/> erörtern die 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Präsentationen der Rechercheergebnisse • <input type="checkbox"/> Ggf.: Ausstellungskatalog

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

		Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Strukturierendes Lernplakat
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1). 		
<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p>Thema: „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ – Geschichten wie kostbare Perlen Annäherungen an biblische Erzählungen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • <input type="checkbox"/> Das Verhältnis von Vernunft und Glaube • <input type="checkbox"/> Charakteristika christlicher Ethik 			

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sach- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • □entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • □setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • □identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), • □identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • □identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie, • □erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie, • □erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubens-zeugnis, • □erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik . 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichten wie kostbare Perlen – Zum „Wahrheitsgehalt“ von Geschichten (Auswahl verschiedener Geschichten) 2. Wie verstehe ich die biblische Geschichten? – Bilder zu biblischen Erzählungen vom Anfang 3. Methoden der Bibelauslegung 4. Adam und Eva oder Die Grundbeziehungen des Menschen 5. Wie verstehe ich die biblischen Erzählungen textgemäß? Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • □Methodische „rote Fäden“ der Bibelauslegung (Berücksichtigung des „Sitz im Leben“, textanalytische Verfahren, rezeptions- und zeitgeschichtliche Auslegung, intertextuelle Auslegung → □Erschließung der Bibel als Literatur • □Vergleichende Lektüre von Gen 1,1-2,4a und Gen 2,4b –3
Methoden- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • □beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • □analysieren methodisch 		

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5) • <input type="checkbox"/> bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7). 		<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Präsentationen zu bildlichen Darstellungen biblischer Geschichten • <input type="checkbox"/> Bilderschließung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Tabellarische Übersicht zu Gen 1 und Gen 2 • <input type="checkbox"/> Präsentationen am Ende des UV
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form, • <input type="checkbox"/> erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann). 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1). 		
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>Thema: „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind ...“ - Möglichkeiten und Grenzen von Naturwissenschaft und Glaube und die Notwendigkeit zum Dialog</p>			

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Inhaltsfelder:			
IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Religiosität in der pluralen Gesellschaft • <input type="checkbox"/> Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • <input type="checkbox"/> Das Verhältnis von Vernunft und Glaube 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • <input type="checkbox"/> setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen, • <input type="checkbox"/> bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen, • <input type="checkbox"/> erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Schöpfung contra Evolutionstheorie? Fundamentalistische Strömungen in Kreationismus und Intelligent Design • <input type="checkbox"/> Weltbilder verändern sich (exemplarisch historische) <p>Entwicklung und Auswirkungen auf das jeweilige Menschen- und Gottesbild)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Begriffliche Klärungen und Arbeitsweise der Naturwissenschaft • <input type="checkbox"/> Große Naturwissenschaftler über Religion (z.B. Newton, Einstein, Heisenberg, Planck ...) • <input type="checkbox"/> Glaube und Naturwissenschaft – Klare

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>(SK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), • <input type="checkbox"/> identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4), • <input type="checkbox"/> bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5). 		<p>Trennung oder Dialog? Zusammenführung und Abschlussdiskussion</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Recherche zu Weltbildern • <input type="checkbox"/> Bilderschließung • <input type="checkbox"/> Texterschließung • <input type="checkbox"/> Präsentation von Arbeitsergebnissen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Schriftliche Dokumentation der Arbeitsergebnisse z.B. Portfolio • <input type="checkbox"/> Abschlussdiskussion (ggf. auch im Rollenspiel)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • <input type="checkbox"/> erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen 		<p>Projekt Eigenverantwortliches Lernen:</p> <p>Berühmter Wissenschaftler/Naturwissenschaftler und sein Verhältnis zum Glauben.</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5), • <input type="checkbox"/> bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7). 		
--	---	--	--

Urteilskompetenz

- bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form,
- erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen,
- erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft,
- beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen.

Handlungskompetenz

- sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2),

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

- greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3).

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Was soll ich tun?“ – Zur Entscheidung herausgefordert Der Mensch zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

- Charakteristika christlicher Ethik

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK: Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Sach- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> deuten eigene religiöse Vorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Grundfrage der Ethik lautet: Was sollen wir tun? (z.B. Identifizierung ethischer Fragen im Alltag und Unterscheidung der Ethik als Sparte der Philosophie und als Disziplin der

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>Verantwortung (SK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • □setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • □identifizieren Religion und Glaube als eine <p>wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3).</p>	<p>in der Auseinandersetzung mit Film,</p> <p>Musik, Literatur oder Kunst,</p> <ul style="list-style-type: none"> • □unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen, • □erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab, • □erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen, • □erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung, • □analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden 	<p>Theologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • □Das anthropologische Fundament christlicher Ethik (die biblisch-christliche Vorstellung vom Menschen z.B. der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes, Mann und Frau gleichwertig, der Mensch einzigartig und mit Freiheit ausgestattet....) • □Ethische Grundbegriffe „Das Gute“ und „Das Böse“ (z.B. anhand Aussagen einflussreicher Persönlichkeiten der Geschichte über das Gute, die 4 Kardinaltugenden, die 3 göttlichen Tugenden, Bilder des Bösen wie Turmbau zu Babel, 7 Todsünden der modernen Welt (Gandhi), Gefährdungen des Lebens durch Konsumismus/Vom Wegsehen/Machbarkeitswahn/Ideologien, Unterschiedliche Positionen wie Hedonismus, Egoismus, Utilitarismus, Relativismus, Gesinnungs- und Verantwortungsethik wenn möglich immer unter Einbeziehung aktueller Ereignisse als Diskussionsgrundlage) • □Sittliche Urteilsfindung z.B. in Konfliktfällen und die Rolle des Gewissens (z.B. Dilemmageschichten..) • □Die Goldene Regel
--	--	---	---

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

		<p>Werte und Normen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik. 	
<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2), • <input type="checkbox"/> erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK4) • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK5) • <input type="checkbox"/> bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Texterschließung (Sachtext, Erzählung, Gedicht,...) • <input type="checkbox"/> Bilderschließung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Präsentationen (z.B. Vortrag, Plakat, Mind-map, Hand out,...)

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	und adressatenbezogen auf (MK 7).		
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • □erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2), • □erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • □erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann), • □erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung. 	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • □sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), • □nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), • □treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4). 		

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: „Typisch Christ“ – Charakteristika christlicher Ethik Orientierung finden und verantwortlich handeln</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes • <input type="checkbox"/> Charakteristika christlicher Ethik 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • <input type="checkbox"/> identifizieren Religion und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> erläutern Charakteristika des biblisch- christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab, • <input type="checkbox"/> erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen, 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> Ausgewählter ethischer Konflikt als Anforderungssituation (z.B. Umgang mit Social media, Tierethik, aktuelles tagespolitisches Ereigniss...)

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>Glaube als wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • □ identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> • □ erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung, • □ analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen, • □ erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik. 	<p>– Woher weiß der Mensch, was gut und böse ist? Wer gibt Orientierung? (z.B. die naturalistische Sicht, Normen der Gesellschaft, Rekurs auf die Vernunft - der kategorische Imperativ – Glaube an Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> • □ Orientierung aus dem christlichen Glauben (z.B. Dekalog , prophetisches Ethos, Worte und Beispiel Jesu: z.B. Bergpredigt, Liebesgebot) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • □ Unterschiedliche Formen biblischer Texterschließung • □ Kurzreferate
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • □ beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • □ analysieren methodisch angeleitet 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Präsentation von</p>

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	<p>lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK3), • <input type="checkbox"/> erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK4), • <input type="checkbox"/> bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7). 		<p>Arbeitsergebnissen z.B. Vortrag, Powerpoint, ...</p>
<p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK2), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung, • <input type="checkbox"/> erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann), 	

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
 Erich Kästner-Gymnasium, Köln

		<ul style="list-style-type: none"> • •☐erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können, • •☐erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter besonderer Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • •☐nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), • •☐treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen 		

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion Sek II
Erich Kästner-Gymnasium, Köln

	Menschenbildes (HK 4).		
--	------------------------	--	--

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 17 sind fachspezifisch angelegt.

Der Religionsunterricht an unserer Schule will dialogisch mit den Schülerinnen und Schülern die Sinnperspektive von Geschichten, Symbolen und Denkwegen christlicher Traditionen erschließen und ihnen im Unterricht die Freiheit eröffnen, sich mit dieser Sicht vor dem Hintergrund ihrer Biographie (aneignend, ablehnend oder transformierend) auseinanderzusetzen, in der Hoffnung, dass sie einen eigenen Lebensglauben aufbauen und dass sich dieser Prozess auswirkt auf ihre Wahrnehmung der Welt wie den Umgang mit ihr und - vielleicht (als erwünschte Wirkung, nicht als Absicht) – in der Beheimatung in der christlichen Tradition, zumindest aber in einem respektvollen Umgang mit ihr.

In Ausrichtung unseres Religionsunterrichts orientieren wir uns an Merkmalen eines guten Religionsunterrichts innerhalb des Bildungsauftrags der öffentlichen Schulen. Zudem folgen wir den Ausführungen in Kapitel 1 des Kernlehrplans für die Sekundarstufe II („Aufgaben und Ziele des Faches“).

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen sowie Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht. Es wird auf das Einhalten von Regeln, bewährten Gewohnheiten und Ritualen geachtet, mit Störungen wird deeskalierend umgegangen.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Religionsunterricht an unserer Schule orientiert sich an Grundsätzen der Korrelationsdidaktik.
16. Der Religionsunterricht berücksichtigt Grundelemente kompetenzorientierten Unterrichtens (Diagnostik, lebensweltliche Anwendung, Übung und Überarbeitung, Metakognition etc.), um nachhaltig ein auf Lebenspraxis beziehbares „Glaubenswissen“ zu fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 f. APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

2.3.1 Grundsätze

Der besondere Charakter des Faches Evangelische Religionslehre als ordentlichem Unterrichtsfach besteht in der mitunter spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen jedes Schülers bzw. jeder Schülerin und der Wissensvermittlung und intellektuellen Reflexion darüber, die im Unterricht ermöglicht werden. Deshalb wird zunächst klargestellt, dass im Evangelischen Religionsunterricht ausschließlich Leistungen und niemals der persönliche Glaube oder die Frömmigkeit als Bewertungsgrundlage dienen können. Die Wertschätzung geht der Leistungsmessung voraus. Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen; im Fach Evangelische Religionslehre wird durch die Vermittlung der grundlegenden Bereichen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz eine religiöse Kompetenz angestrebt.

Leistungsbewertung findet in einem kontinuierlichen Prozess statt und bezieht sich auf alle von den Schülerinnen und Schülern im unterrichtlichen Zusammenhang erbrachten Leistungen. Dazu zählen:

- - Klausuren / Facharbeit
- - Sonstige Mitarbeit

Beide Bereiche werden am Ende des Schulhalbjahres einzeln zu einer Note zusammengefasst und gleichermaßen gewichtet. Nach Möglichkeit sollen Formen der Leistungsmessung angewandt werden, die den individuellen Lernzuwachs des Schülers / der Schülerin berücksichtigen.

Besonderen Wert haben Formen der Metakognition, bei denen die Schülerinnen und Schüler als Subjekte des eigenen Lernens dazu befähigt werden, kriteriengeleitet eigene und gemeinsame Lernergebnisse und Lernwege zu reflektieren.

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Auch in der Sekundarstufe II muss es leistungsfreie Räume geben, da sie gerade für den Religionsunterricht wertvolle und unverzichtbare Möglichkeiten eröffnen.

2.3.2 Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“

- Zum Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen zum Beispiel:
 - - Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - - Hausaufgaben (Erledigung, Vortrag, Abgabe)
 - - Referate
 - - Protokolle
 - - Projekte
 - - weitere Präsentationsleistungen
- Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung der Beiträge zum Unterrichtsgespräch: Die Bereitschaft und die Fähigkeit
 - - sich auf Fragestellungen des Religionsunterrichts einzulassen,
 - - Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise, unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren,
 - - Fragen und Problemstellungen zu erfassen, selbstständig Frage- und Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege zu planen,
 - - den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen und ggf. zu korrigieren,
 - - Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen und zu vertiefen,
 - - Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden, z.B. durch Vergleich und Transfer,
 - - methodisch angemessen und sachgerecht mit den Lerngegenständen umzugehen,
 - - mit den anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten,
 - - zu kritischer und problemlösender Auseinandersetzung,
 - - Ergebnisse zusammenzufassen und Standortbestimmungen vorzunehmen.
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zu Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zu

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis dazu wird im Kursbuch vermerkt; die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung informiert.

- Eine Leistungsrückmeldung erfolgt auf Wunsch des Schülers/der Schülerin jederzeit, spätestens zum Quartalsende.

2.3.3 Klausuren

Die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre vereinbart in Bezug auf Klausuren:

- • Dauer und Anzahl der Klausuren
 - - in der EP: eine Klausur pro Halbjahr; zweistündig
 - - in der QP: zwei Klausuren pro Halbjahr; dreistündig
- • Als Aufgabentyp wird vor allem die Textaufgabe gewählt, da diese z.Zt. allein abiturrelevant ist, d.h.:

- Erschließung und Bearbeitung biblischer und anderer fachspezifischer Texte;

- - unter Nachweis inhalts- und methodenbezogener Kenntnisse
- - und Beachtung sprachlicher und formaler Richtigkeit

• Die Beurteilung erfolgt durch ein kriterienorientiertes Bewertungsraster (Punktesystem).

- Die Aufgabenformulierungen entsprechen der für die Abiturprüfung vorgesehenen und den Schülern zu Beginn der EP in Übersichtsform ausgehändigten Operatoren des Faches Evangelischer Religionslehre.
- Alle Anforderungsbereiche werden in der Aufgabenstellung abgedeckt.
- Inhalts- und Darstellungsleistungen werden gemäß der Vorgaben des Zentralabiturs im Verhältnis 80% zu 20% gewertet.
- Die Kriterien der Darstellungsleistungen entsprechen den Vorgaben des Zentralabiturs.
- Innerhalb der Q1 kann die erste Arbeit im zweiten Schulhalbjahr durch eine Facharbeit ersetzt werden; für deren Anfertigung gelten die kommunizierten

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion

Sek II

Erich Kästner-Gymnasium, Köln

und schriftlich fixierten Hinweise. Als Hilfe für die Bewertung der Facharbeiten gelten die auf der Basis der Hinweise für die Schülerinnen und Schüler formulierten Beurteilungsfragen.

- Das Anfertigen von Klausuren wird – in Teilbereichen – im Unterricht eingeführt und geübt.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen

- mit den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans
- mit dem eingesetzten Arbeitsmaterial
- mit Aspekten der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

in der Fachschaft gesammelt, bewertet und daraus eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Zudem werden ggf. fachinterne und fächerübergreifende Arbeitsschwerpunkte für das kommende Schuljahr festgelegt.

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religion
Sek II
Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Stand: September 2017